

# Sitzungsvorlage



**Landkreis Cuxhaven**  
Der Landrat

<b>Nr.:</b>	60/2005
<b>ausgefertigt am:</b>	24.03.2005
<b>Fachamt:</b>	Amt Kreisentwicklung
<b>zu beteiligende Gremien:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus</li><li>– Kreisausschuss</li></ul>

## **Änderung des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes (NNVG), Verwendung der im Jahr 2005 nach § 7 Abs. 5 NNVG bereitgestellten Mittel**

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus am 11.01.2005 (Sitzungsvorlage Nr. 393/2004) wurde ausführlich über die Änderung des NNVG und der damit verbundenen Bereitstellung von Regionalisierungsmitteln durch das Land Niedersachsen berichtet. Der Landkreis Cuxhaven erhält nach § 7 Abs. 5 NNVG, die entsprechende Mittelzuweisung ist mit Schreiben vom 24.01.2005 durch die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) erfolgt, im Jahr 2005 838.745,22 €. Ausführungsbestimmungen hinsichtlich der vorgeschriebenen Mittelverwendung nach § 7 Abs. 8 NNVG liegen noch nicht vor. Diesbezüglich ist zunächst eine Informationsveranstaltung durch die LNVG geplant. Ein Maßnahmenkatalog, bzw. eine Grundsatzentscheidung zur Verwendung der Mittel in den nächsten Jahren kann somit noch nicht erstellt, bzw. getroffen werden, da die Verwendungsmöglichkeiten, insbesondere auch, ob Aufwendungen der Schülerbeförderung dem Verwendungszweck entsprechen, noch nicht abschließend geklärt sind. Um im Jahr 2005 jedoch bereits einen Mittelabfluss zu gewährleisten, sollte der Mitteleinsatz für dieses Jahr für Projekte und Maßnahmen, deren Förderung nach dem NNVG unproblematisch ist, da sie explizit vorgesehen sind, bereits beschlossen werden.

Folgende Maßnahmen kommen hierbei in Betracht:

1. Haltestellenförderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG).
2. Anteilige Erstattung der ZVBN-Finanzierungsbeiträge der fünf im ZVBN assoziierten Gebietskörperschaften.
3. Bereitstellung eines Anteils für die Stadt Cuxhaven, berechnet nach dem Schlüssel 2/3 nach Einwohnern und 1/3 nach Fläche.

### Zu Punkt 1:

Der Landkreis Cuxhaven hat in den Jahren von 1999 bis einschließlich 2003 die Maßnahmen der Gemeinden, Samtgemeinden und Städte, für die nach dem GVFG zur Verbesserung des ÖPNV Finanzierungshilfen seitens des Landes gewährt worden sind, mit 12,5 v. H. der förderfähigen Gesamtinvestitionskosten gefördert. Für die für das Jahr 2004 geplanten Maßnahmen, die allesamt erst im Jahr 2005 fertig gestellt, bzw. begonnen und abgerechnet werden, konnte der Landkreis Cuxhaven den Kommunen aufgrund der nahezu aufgeschmolzenen ÖPNV-Mittel der Rücklage nur noch eine Förderung von 5 v. H. der Investitionskosten (siehe Sitzungsvorlage Nr. 77/2004) gewähren. Für die Jahre 2005 und 2006 ist eine Förderung seitens des Landkreises Cuxhaven bislang gar nicht mehr vorgesehen.

Gemäß § 7 Abs. 8 Nr. 1 sieht das novellierte NNVG ausdrücklich vor, dass die Mittel, die der Landkreis Cuxhaven erhält, u. a. für Investitionen in die Verbesserung und Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Personennahverkehrs, einschließlich des Neu- und Ausbaus von Bushaltestellen zu verwenden sind. Es ist daher nahe liegend, auch im Rahmen der Gleichbehandlung aller antragstellenden Kommunen, alle vorliegenden GVFG-Anträge für die Jahre 2004, 2005 und 2006 mit 12,5 % der Gesamtinvestitionskosten zu fördern. Die bisher für das Jahr 2004 vorgesehene Förderung wird somit um 7,5 % auf 12,5 % erhöht und für die Jahre 2005 und 2006 wird die Förderquote statt 0 = 12,5 % betragen.

Eine Aufstellung der vorliegenden GVFG-Anträge für die Jahre 2004, 2005 und 2006 sowie die jeweilige förderfähige Gesamtinvestitionssumme und die vom Landkreis Cuxhaven vorgesehene Förderung in Höhe von 12,5 v. H. ist der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Zu Punkt 2:

Die Samtgemeinden Beverstedt und Hagen, die Stadt Langen sowie die Gemeinden Loxstedt und Schiffdorf sind assoziierte Gebietskörperschaften im ZVBN und haben jährlich, damit in ihren Gebieten der VBN-Tarif Anwendung findet, einen entsprechenden Finanzierungsbeitrag zum ZVBN zu leisten. Auf die assoziierten Körperschaften entfallen im Jahr 2005 folgende Beträge:

Samtgemeinde Beverstedt	54.973,44 €
Samtgemeinde Hagen	16.037,66 € (zzgl. Nachtschwärmer 8.436,22 €)
Stadt Langen	31.632,46 €
Gemeinde Loxstedt	47.114,83 €
Gemeinde Schiffdorf	<u>25.038,88 €</u>
Gesamtsumme	174.797,27 €

Nach § 7 Abs. 8 Nr. 3 sieht das novellierte NNVG auch in diesem Fall ausdrücklich vor, dass die Mittel, die der Landkreis Cuxhaven erhält, u. a. zur Förderung von Tarif- und Verkehrsgemeinschaften sowie Verkehrsverbünden, einschließlich des Ausgleichs verbundbedingter Mehrkosten zu verwenden sind. Die Samtgemeinde Beverstedt hat mit Schreiben vom 02.11.2004 namens aller assoziierten Gebietskörperschaften die Übernahme der ZVBN-Finanzierungsbeiträge beantragt. Da das NNVG ausdrücklich die Verwendung der Mittel für diesen Zweck vorzieht, sollte ebenso wie bei der Haltestellenförderung der Anteil der Kommunen zu 50%, insgesamt somit 87.398,64 €, getragen werden. Für die Samtgemeinde Hagen sollte jedoch lediglich der ZVBN-Finanzierungsbeitrag ohne die anfallenden Kosten in Höhe von 8.436,22 € für den Nachtschwärmer berücksichtigt werden.

Zu Punkt 3:

Der Stadt Cuxhaven ist im Jahr 1998 nach § 4 Abs. 3 NNVG auf Antrag die Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV übertragen worden. Obwohl die Stadt Cuxhaven für das Stadtgebiet eigener Aufgabenträger ÖPNV ist, sieht das NNVG keine Finanzhilfen für die Stadt Cuxhaven vor, da sie nicht originärer ÖPNV-Aufgabenträger nach § 4 Abs. 1 Nr. 3 NNVG ist. Um der Stadt jedoch die Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu erleichtern, sollte für die Stadt der Anteil, der ihr aufgrund des Schlüssels Einwohner/Fläche nach dem NNVG zustehen würde, reserviert werden. Die Stadt Cuxhaven hat so die Möglichkeit, die Mittel, sofern eine Maßnahme, bzw. ein Projekt, dass dem Zweck des § 7 Abs. 8 NNVG entspricht, geplant ist, beim Landkreis Cuxhaven abzurufen.

Der Anteil der Stadt Cuxhaven an den Regionalisierungsmitteln nach dem Schlüssel Einwohner/Fläche berechnet sich wie folgt:

Der Landkreis Cuxhaven erhält für das Jahr 2005 insgesamt = 838.745,22 €.

2/3-Anteil gemäß Einwohner	1/3-Anteil gemäß Fläche
= 559.163,48 €	= 279.581,74 €
/ 206.302 Einwohner LK	/ 2.072,53 qkm Fläche LK
= 2,71041230816	= 134,898766242
* 52.733 Einwohner Stadt	* 161,91 Fläche Stadt
= 142.928,17 €	= 21.841,46 €

Anteil der Stadt Cuxhaven = 164.769,63 €.

Im übrigen können die im Jahr 2005 bereitgestellten Mittel nach dem NNVG auch für die folgenden Maßnahmen, die der Landkreis Cuxhaven seit längerem durchführt und fördert eingesetzt werden, so dass die Mittel des Jahres 2005 wie folgt verwendet werden und verbraucht sind:

Maßnahme	Gesamtvolu- men	durch den Landkreis Cuxhaven bereitgestell- te Mittel	verfügbar
<b>Zuwendungsbetrag Kalenderjahr 2005</b>			<b>838.745,22 €</b>
GFVG-Förderung 2004 (siehe oben + Anlage)	1.030.837,40 €	128.854,68 €	709.890,54 €
GFVG-Förderung 2005 (siehe oben + Anlage)	476.348,00 €	59.453,50 €	650.437,04 €
GFVG-Förderung 2006 - geschätzt (siehe oben + Anlage)	750.000,00 €	93.750,00 €	556.687,04 €
ZVBN-Finanzierungsbeiträge 2005 (siehe oben)	174.797,27 €	87.398,64 €	469.288,40 €
Anteil Stadt Cuxhaven 2005 (siehe oben)		164.769,63 €	304.518,77 €
Einrichtung und Probetrieb einer Mobilitätszentrale bis zum 09.12.2006 (siehe unten) Kosten im Jahr 2005	38.556,08 €	38.556,08 €	265.962,69 €
Einrichtung und Probetrieb eines Wesershuttles im Sommer 2005 (siehe Sitzungsvorlage Nr. 397/2004)	28.454,40 €	9.484,80 €	256.477,89 €
AST-Förderung 2005 (Samtgemeinde Am Dobrock, Stadt Langen, Gemeinde Loxstedt)	106.590,04 €	44.590,67 €	211.887,22 €
Kreisfahrplan 2005	20.025,71 €	10.401,95 €	201.485,27 €
Anteilsfinanzierung VNO 2005	451.240,00 €	85.239,24 €	116.246,03 €
Sonstiges (unvorhergesehene Maßnahmen und ggf. durchzuführende Projekte wie Marketing, Erstellung eines Haltestellenkatasters, Errichtung von Infovitrienen, Erstellung eines Katasters zur Überprüfung der Niederflurtauglichkeit der Fahrwege, etc.)	116.246,03 €	116.246,03 €	0,00 €

**Beschlussvorschlag:**

Der geplanten Verwendung der im Jahr 2005 nach § 7 Abs. 5 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) bereitgestellten Mittel wird zugestimmt.

Bielefeld